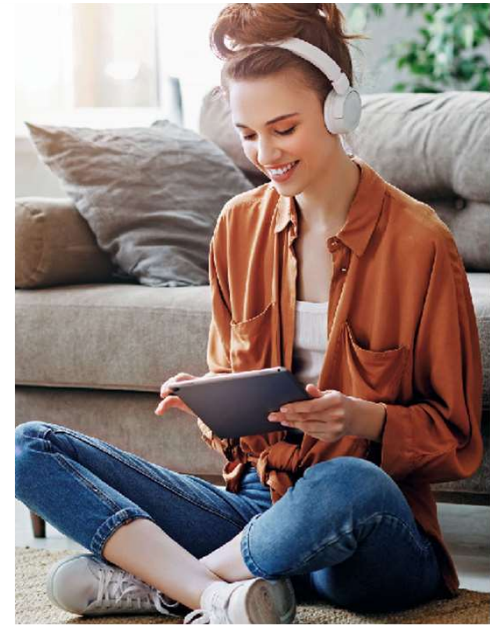


# Das Fernstudium der Zukunft

Multiperspektivische Bedarfsanalysen zur  
Identifizierung von Entwicklungsansätzen unter  
Verwendung eines Mixed-Methods-Forschungsdesigns



# Coronapandemie als Katalysator für die digitale Lehre



Schlagartige Umstellung auf  
Onlineformate im Frühjahr 2020

Fragestellung nach Verstetigung der  
neuen Digitalformate diskurs-  
beherrschend

Präsenzlehre wird an Präsenzhochschulen voraus-  
sichtlich zurückgehen (85 % auf 59 %), aber weiterhin  
einen entscheidenden Teil ausmachen.<sup>1</sup>

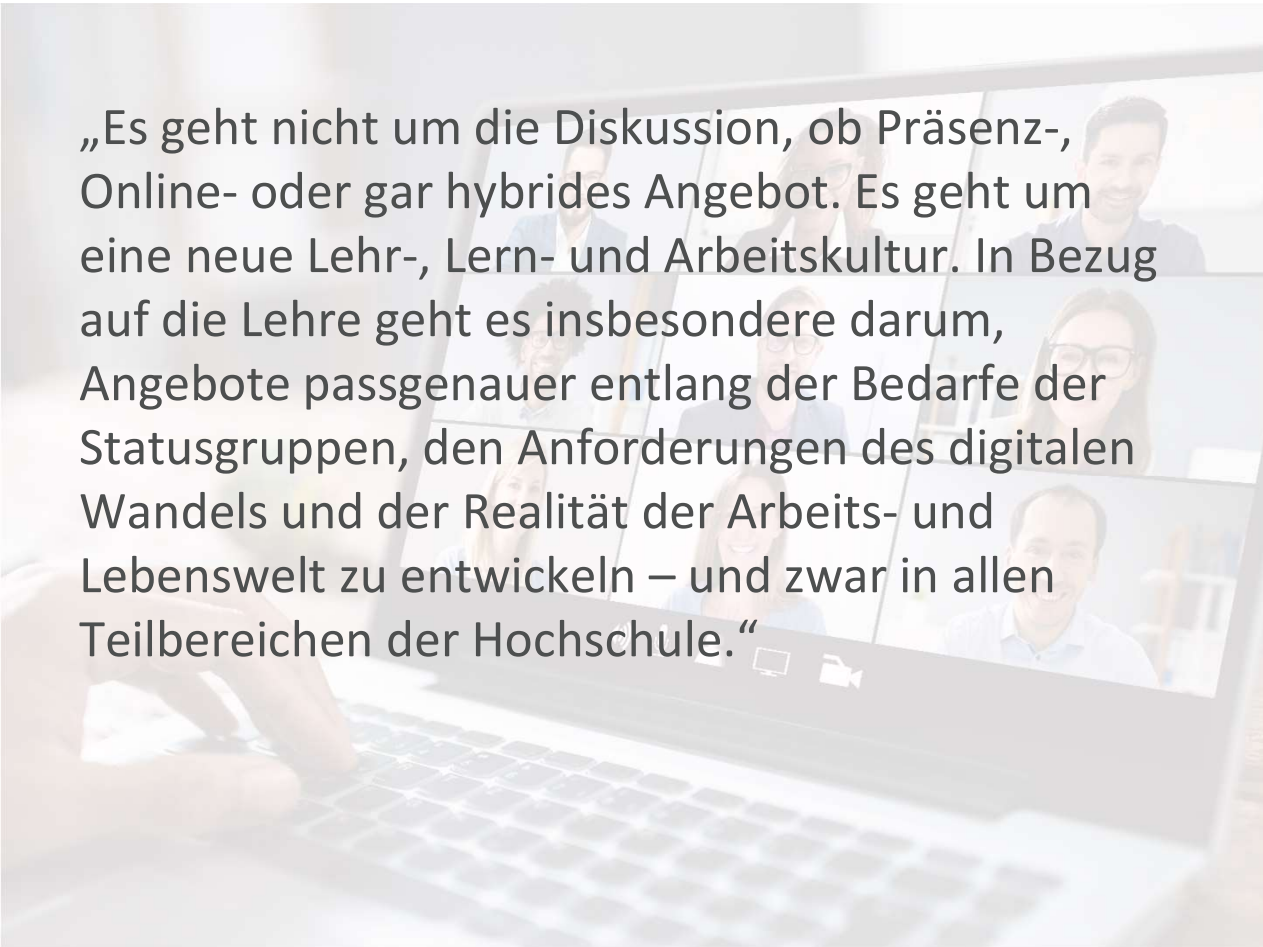
Konzepte von Präsenzhochschulen nicht  
1:1 auf Fernhochschulen übertragbar

Euro-FH hat eigene Bedarfsanalysen  
durchgeführt, um Zukunftskonzepte  
erarbeiten zu können.

<sup>1</sup> Lübcke, M., Bosse, E., Book, A., Wannemacher, K., 2022

## Wie sieht die Hochschule der Zukunft aus?

Budde, J., Friedrich, J. & Sames, J. (2022). Unsere Vision: Vom Blended Learning zur "Blended University". *Strategie Digital*, 2/2022, 13-20.



„Es geht nicht um die Diskussion, ob Präsenz-, Online- oder gar hybrides Angebot. Es geht um eine neue Lehr-, Lern- und Arbeitskultur. In Bezug auf die Lehre geht es insbesondere darum, Angebote passgenauer entlang der Bedarfe der Statusgruppen, den Anforderungen des digitalen Wandels und der Realität der Arbeits- und Lebenswelt zu entwickeln – und zwar in allen Teilbereichen der Hochschule.“

# Die „Blended University“

## Wie sieht die Hochschule der Zukunft aus?

Budde, J., Friedrich, J. & Sames, J. (2022). Unsere Vision: Vom Blended Learning zur „Blended University“. *Strategie Digital*, 2/2022, 13-20.



Leitfrage: Wie können Studierende bestmöglich auf eine digital geprägte Arbeitswelt vorbereitet werden?



Vision: Neue Kultur des Lernens, unterstützt und ermöglicht durch digitale Elemente



Kombination von digitalen und Präsenzelementen in allen Teilbereichen einer Hochschule



Aktivierende Lehr- und Lernmethoden, Lehrende als Lernbegleiter:innen, Fokus auf Interaktion, Austausch und praxisnaher Lehre



Neuartige, offene, digitale und kompetenzorientierte Prüfungsverfahren

# Aktivitäten des Zentrums für Hochschuldidaktik



## Trendstudie Digitale Medien

- Teilstandardisierte Fragebogenstudie zur Akzeptanz und Nutzung digitaler Medien
- Durchgeführt im Januar und September 2020 an der Euro-FH



## „Corona-Befragung“

- Teilstandardisierte Fragebogenstudie zu Studien- und Arbeitsumständen von Fernstudierenden
- Durchgeführt im August/September 2021 an der Euro-FH, APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft und Wilhelm Büchner Hochschule



## Lehrendentreffen

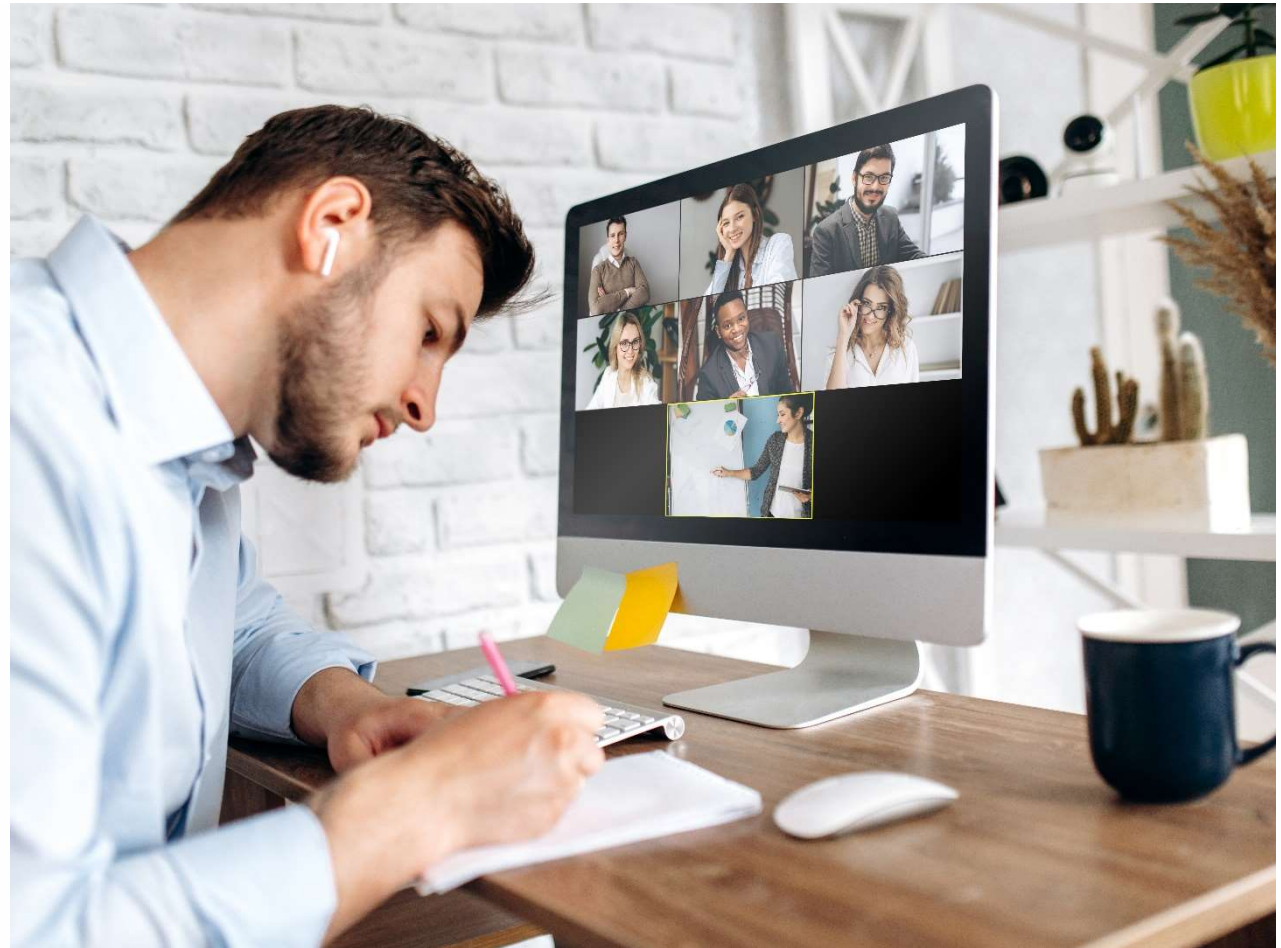
- Eintägige synchrone Onlinetreffen der Lehrenden der Euro-FH nach Fachbereichen
- Impulsvorträge, Diskussionen, Workshops, sozialer Austausch
- Durchgeführt im September 2021



## Strategietage Lehre

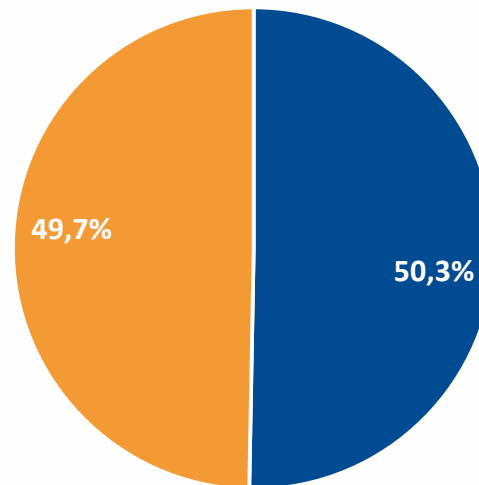
- Eintägige Präsenzworkshops mit Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter:innen des Studienbetriebs der Euro-FH
- Durchgeführt im Juni 2022
- Im September 2022 weiterführende teilstandardisierte Fragebogenehebung an den drei Klett-Fernhochschulen

# Ausgewählte Ergebnisse

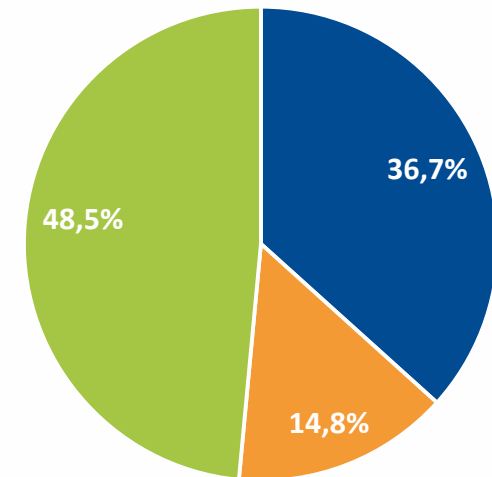


Die Akzeptanz für synchrone Online-Formate ist in der Pandemie deutlich gestiegen.

Januar 2020



September 2020



■ Präferiere Onlineformate ■ Präferiere Präsenzformate  
■ Wünsche mir Flexibilität

Präferenz für  
Online-  
Veranstaltungen  
basiert v.a. auf  
praktischen bzw.  
logistischen  
Gründen

Verbesserte  
Vereinbarkeit von  
Beruf, Privatleben  
und Studium

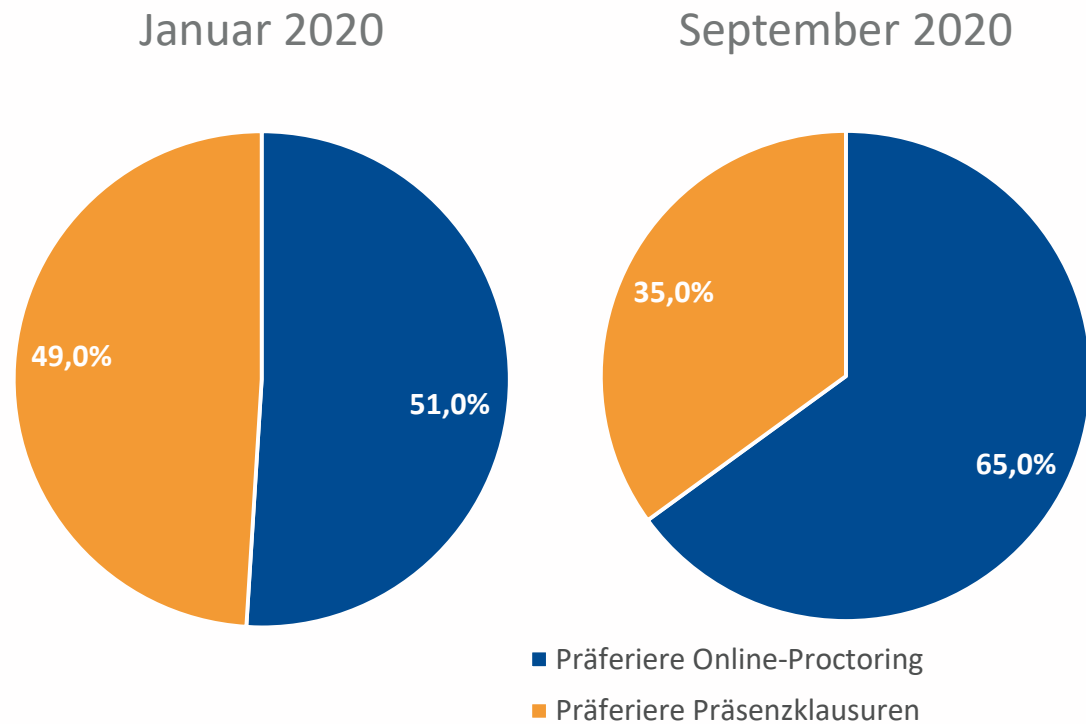
Geldersparnis

Keine Anreise  
notwendig

Inhalte genauso gut  
online vermittelbar



Die Akzeptanz für Online-Klausur-Formate ist in der Pandemie deutlich gestiegen.



Präferenz für  
Online-Klausuren  
basiert v.a. auf  
praktischen bzw.  
logistischen  
Gründen sowie der  
entspannteren  
Prüfungssituation

(Zeitliche)  
Flexibilität

Geldersparnis

Keine Anreise  
notwendig

Weniger Stress  
und Hektik

Konzentrierteres  
Arbeiten

Zuhause weniger  
Prüfungsangst



## Studierende schätzen anwendungs- orientierte Prüfungsformen

Abfragen von Transfer-  
wissen fördert das  
Lernen von Zusammen-  
hängen (statt  
Auswendiglernen).

Ich finde es realistischer, mehr  
transfer- und wissens-  
anwendungsbezogene Fragen  
zu stellen. Später im Beruf muss  
man auch nicht alles auswendig  
wissen. Viel wichtiger ist es, zu  
wissen, wo man Wissen schnell  
finden kann und wie man es  
anwendet.

Ich glaube, durch die Art  
der Klausuren wird nicht  
nur auswendig gelernt,  
sondern sich noch be-  
wusster mit den Themen  
auseinandergesetzt.

Das schulische Abfragen von  
Wissen ist überholt, das  
Anwenden und Heraussuchen  
von relevanten Informationen  
ist (...) der neue Standard.

Sowohl Studierende  
als auch Lehrende  
plädieren für neue  
und diversere  
Prüfungsformate

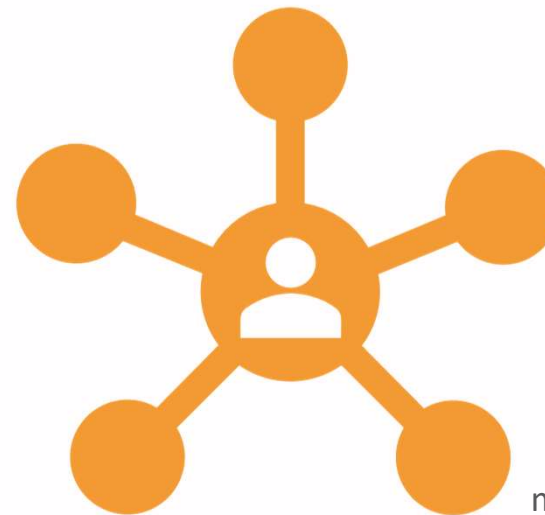


Studierende  
wünschen sich  
umfassende  
Vernetzungs- und  
Austauschmöglich-  
keiten



Begegnungsräume  
(virtuell)

regelmäßige Sprechstunden  
mit Tutoren mit Online-Face-  
to-Face



Lerngruppen

Mentoring-Programm

modulbezogene  
Austauschmöglichkeiten

Studierende  
wünschen sich  
maximale Flexibilität  
und oft auch die  
Möglichkeit, das  
gesamte Studium  
online zu absolvieren



70 % der Befragten im September 2020  
können sich vorstellen, Ihren Studiengang  
komplett online zu absolvieren.



Vielfach wird die Möglichkeit gewünscht,  
flexibel zwischen Online und Präsenz zu  
wählen.



Das Stichwort Flexibilität fällt in den  
Freitextantworten über 200 Mal!



Verschiedene digitale Lernformate, z.B.  
Videovorlesungen, Audios, interaktive  
Seminare, Übungen, werden gefordert.



Eine Mischung aus virtuellen  
und analogen Studienanteilen  
wird eingefordert.

Ein umfassendes  
Digitalangebot wird  
als unverzichtbar  
betrachtet

Fernstudium online zu  
machen wäre für mich  
optimal.

Der Gedanke, alles online  
durchzuführen, ist nur die  
logische Weiter-  
entwicklung des  
"Fernstudiums"-  
Gedanken.

Mut zur Veränderung ist das  
Gebot der Stunde! Vieles was  
einst ok war, ist heute  
schlichtweg Müll! Das Credo  
muss lauten: Traut euch zu  
träumen und realisiert das  
Machbare.

Wenn ich vor die Wahl  
gestellt würde, würde  
meine Wahl immer auf den  
Anbieter fallen, der reine  
Online-Varianten der  
Studiengänge anbietet.

# Blended „Fern-University“?

Wie sieht die  
Fernhochschule der  
Zukunft aus?

5 vorläufige Thesen



Das Konzept der Blended University muss für die Umsetzung an Fernhochschulen angepasst werden.



Statt einer Kombination von Präsenz und Online muss an der Fernhochschule ein Konzept für eine Online-Blended-University entwickelt werden.



Fernhochschulen müssen alternative Wege finden, um für Begegnungsräume, Interaktion, Austausch, Aktivierung und Praxisnähe zu sorgen.

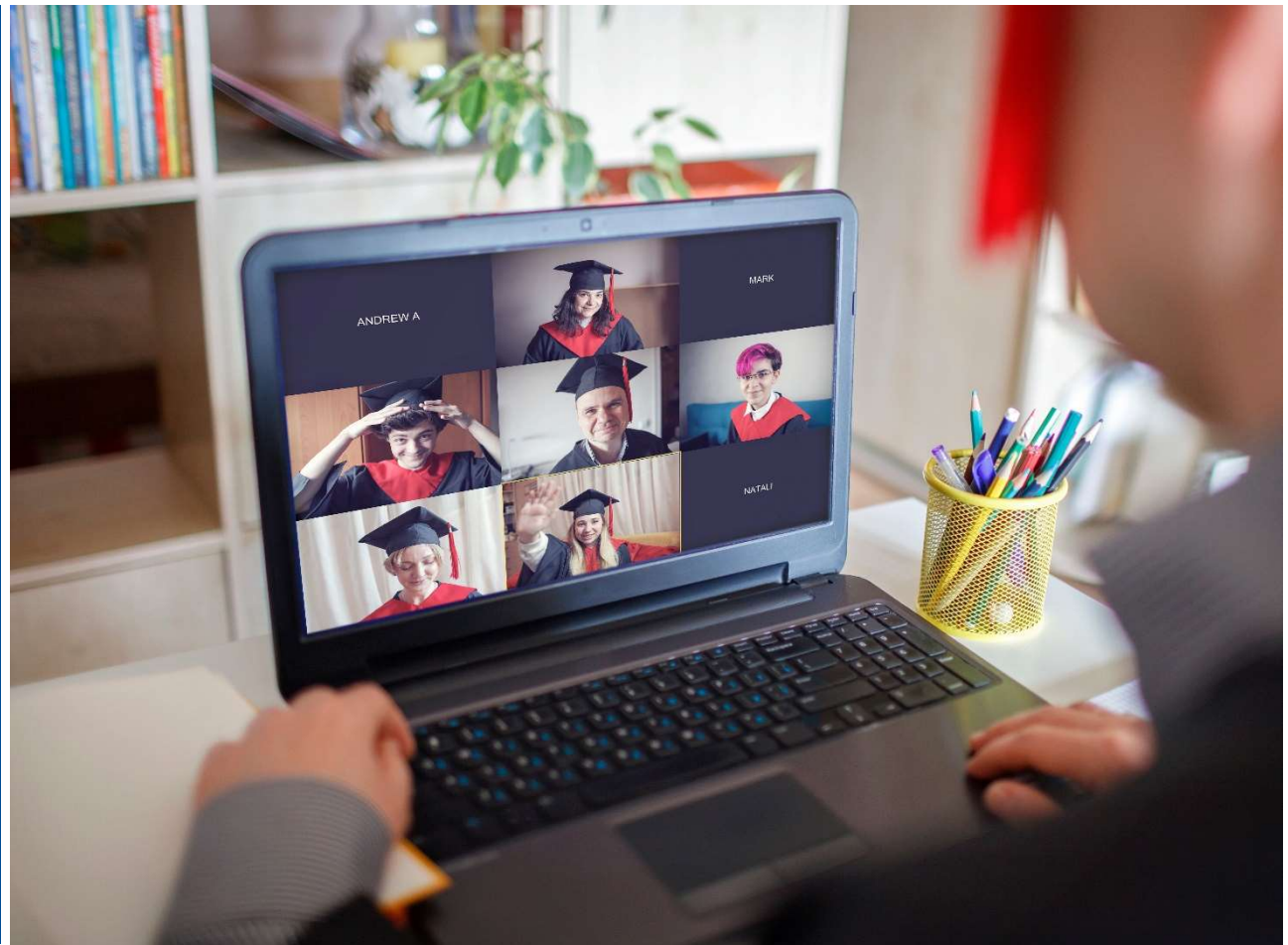


Ein flexibles, praxisnahes und digital ausgerichtetes Fernstudium kann Absolvent:innen besonders gut auf die digitale Arbeitswelt vorbereiten.



Eine neue Lernkultur mit innovativen Lehr-Lernformaten sowie neuen Prüfungsformaten ist auch an Fernhochschulen gewollt und sinnvoll.

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit



# Appendix



# Literatur- verzeichnis

Bosse, E. (2021). *Fachbereiche und Fakultäten in der Corona-Pandemie. Erfahrungen und Erwartungen an die Zukunft*. Hochschulforum Digitalisierung - Arbeitspapier 57

Budde, J., Friedrich, J. & Sames, J. (2022). Unsere Vision: Vom Blended Learning zur "Blended University". *Strategie Digital*, 2/2022, 13-20.

Fogolin, A. (2012). Bildungsberatung im Kontext von Fernlernen. In A. Fogolin (Hrsg.), *Bildungsberatung im Fernlernen. Beiträge aus Wissenschaft und Praxis* (S. 9-16). Bielefeld: Bertelsmann.

Lehmann, B.: (2012). Aus der Ferne Lehren und Lernen. Zu den Grundzügen eines außergewöhnlichen Bildungsformats. In A. Fogolin (Hrsg.), *Bildungsberatung im Fernlernen. Beiträge aus Wissenschaft und Praxis* (S. 19-41). Bielefeld: Bertelsmann.

Lübcke, M., Bosse, E., Book, A., Wannemacher, K. (2022). *Zukunftskonzepte in Sicht? Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die strategische Hochschulentwicklung*. Hochschulforum Digitalisierung - Arbeitspapier 63

Sälzle, S., Vogt, L., Blank, J., Bleicher, A., Scholz, I., Karossa, N., Stratmann, R. & D'Souza, T. (2021). *Entwicklungspfade für Hochschule und Lehre nach der Corona-Pandemie. Eine qualitative Studie mit Hochschulleitungen, Lehrenden und Studierenden*. Baden-Baden: Tectum.

Seyfeli, F., Elsner, L. & Wannemacher, K. (2020). *Vom Corona-Shutdown zur Blended University? ExpertInnenbefragung Digitales Sommersemester*. Baden-Baden: Tectum.

# Rahmendaten



## Trendstudie Digitale Medien

- Befragungszeitraum: 06.01.-21.01.20, 01.09.-22.09.20
- Befragte: Studierende der Euro-FH
- N = 3820 (Jan. 20), 5421 (Sep. 20)
- n = 574 (Jan. 20), 1099 (Sep. 20)
- RQ = 15 % (Jan. 20), 20,3 % (Sep. 20)



## „Corona-Befragung“

- Befragungszeitraum: 20.08.-19.9.21
- Befragte: Studierende der Euro-FH, Apollon HS und Wilhelm Büchner HS
- N = 19.707
- n = 2.582
- RQ = 13,1 %



## Lehrendentreffen

- Zeitraum: September 2021
- Teilnehmende: Lehrende der Euro-FH in drei Gruppen
- Ca. 200 Teilnehmende



## Strategietage Lehre

- Zeitraum: Juni 2022
- Teilnehmende: Studierende, Lehrende und Mitarbeiter:innen des Studienbetriebs der Euro-FH
- n = 14 Studierende, 9 Lehrende, 20 Mitarbeiter:innen